

Kommission für
die Gleichstellung
von Frau & Mann
Kanton Uri



Rathausplatz 1, 6460 Altdorf,
gleichstellung@ur.ch, www.ur.ch/gleichstellung

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann Kanton Uri

Tätigkeitsbericht 2012 und 2013

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Zusammenfassung	3
3.	Kommissionsmitglieder	3
4.	Rückblick auf die Tätigkeit der Kommission	5
4.1	Im Allgemeinen	5
4.2	Zusammenkunft mit Frauenbund Uri	5
4.3	Treffen mit BPW Uri	5
4.4	Neues Logo und neuer Flyer	6
4.5	Kernthema Lohngleichheit	6
4.6	Internationaler Tag der Frau	7
5.	Ausblick	8
5.1	Allgemein	8
5.2	Weitergehende Informationen	8
6.	Dank	9

1. Einleitung

Die Mitglieder der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann freuen sich, Sie über die notwendige, vielseitige und interessante Tätigkeit der Kommission mit dem Tätigkeitsbericht 2012 und 2013 zu informieren. In Anlehnung an die Legislaturperiode deckt dieser Bericht die Tätigkeiten der Kommission vom Juni 2012 bis Mai 2014 ab.

2. Zusammenfassung

In der vergangenen Periode setzte sich die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann mit dem Thema Gleichstellung und der Partizipation der Männer auseinander. Nach langwieriger Suche nach einem männlichen Kommissionsmitglied sind seit kurzem wieder beide Geschlechter in der Kommission vertreten.

Zudem wird das Thema Lohngleichheit als dringend angesehen. Es wurde daher eine Arbeitsgruppe dazu einberufen.

Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass unsere Kommission leider in der Öffentlichkeit leicht übersehen wird. Mit viel Elan erarbeiteten wir ein neues Logo und einen Flyer, der über unsere Tätigkeiten informiert.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Frauenbund Uri, der BPW Uri (Business & Professional Women Uri) und den Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und Fachstellen wurde intensiviert.

3. Kommissionsmitglieder

Für die Legislaturperiode 2012 bis 2016 sind folgende Personen in die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann gewählt worden:

Aschwanden Prisca (Präsidium), Altdorf
Gisler Widmer Jacqueline, Altdorf (neu)
Mettler Nina, Altdorf (neu)
Russi-Steinmann Annerös, Bürglen (neu)
Tresch Fleur, Göschenen

Ausserordentliche Beitritte

Günter Jennifer, Zürich (seit 1. Januar 2013)
Buffat Marcel, Altdorf (seit 1. Mai 2014)

Sekretariat

Tresch Romaine (seit Oktober 2011)



*Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann (von links):
Gisler Widmer Jacqueline, Aschwanden Prisca (Präsidium), Russi-Steinmann
Annerös, Tresch Romaine (Sekretariat), Buffat Marcel
Auf dem Bild fehlen: Günter Jennifer, Mettler Nina, Tresch Fleur*

4. Rückblick auf die Tätigkeit der Kommission

4.1 Im Allgemeinen

- 11 Kommissionssitzungen
- 3 Treffen mit dem Frauenbund Uri
- 1 Treffen mit der BPW Uri
- 4 Treffen mit den Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und Fachstellen

4.2 Zusammenkunft mit Frauenbund Uri

Die Zusammenarbeit mit dem Frauenbund ist gut eingespielt. Wir treffen uns jeweils einmal pro Jahr zum Gedankenaustausch, der vor allem organisatorische Fragen beinhaltet. Die gemeinsamen Synergien werden genutzt. Es gibt je eine Verbindungsperson, die an den Sitzungen beider Gremien teilnimmt. Fleur Tresch vertritt die Kommission beim Frauenbund, Nadia Klein vertritt den Frauenbund bei uns. Sie erhält unsere Sitzungsprotokolle zur Kenntnisnahme.

4.3 Treffen mit BPW Uri

Am 19. Februar 2013 lud die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann die Präsidentin von BPW Uri, Jessica Reuille Meier, an ihre Sitzung ein, um eine Zusammenarbeit, insbesondere für den Equal Pay Day, zu diskutieren. Dieser findet jeweils am 7. März, einen Tag vor dem "Internationalen Tag der Frau", statt. Im Kanton Uri hat die BPW im Jahr 2012 einen Informationsstand zum Equal Pay Day gemacht, aber das Interesse daran war seitens der Bevölkerung nicht sehr gross. Deshalb entschied man sich, im 2013 von diesem Vorhaben abzusehen. Durch den Präsidiumswechsel (neu ist Anja Wild Präsidentin) hat bisher kein weiteres Treffen mit der BPW Uri stattgefunden.

Für den Equal Pay Day 2015 könnte eine Zusammenarbeit angestrebt werden, da für die Kommission das Thema Lohngleichheit eine hohe Priorität hat.

4.4 Neues Logo und neuer Flyer

Mit dem Grafiker Diego Balli erarbeitete die Kommission ein neues Logo. Es sollte modern und unverkennbar sein.

Neben dem Logo wurde auch die Gestaltung eines Flyers in Auftrag gegeben. Für den Text zeichnete sich die Kommission verantwortlich.

Der Flyer wurde anlässlich unseres Kinoabends vom 12. März 2014 vorgestellt. Die Urner Presse berichtete sehr positiv über unseren Auftritt.

4.5 Kernthema Lohngleichheit

Noch immer verdienen Frauen im Schnitt deutlich weniger als Männer. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Frauen haben eher ein tieferes Bildungsniveau und wählen eher eine berufliche Stellung mit tieferem Anforderungsniveau.
- Frauen ziehen sich eher für die Kinderbetreuung aus dem Erwerbsleben zurück und haben weniger Dienstjahre.
- Frauen verdienen für die gleiche Arbeit weniger, weil sie bescheidener sind als Männer und geringere Lohnforderungen stellen.

Die Lohnunterschiede entstehen bereits mit dem Berufseinstieg. Anschliessend öffnet sich die Lohnschere weiter, weil die Löhne der Männer schneller steigen. Um die Reproduktion der Geschlechterungleichheiten im Erwerbsleben zu verhindern, erachtet die Kommission die Lohngleichheit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als zentrale Voraussetzungen.

Die Kommission will daher mit den Themen Lohngleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie in dieser Legislaturperiode einen Schwerpunkt setzen.

Dazu verfolgt sie folgende Stossrichtung:

- Der Fokus liegt auf der kantonalen Verwaltung. Hier strebt die Kommission an, dass die Löhne der Kantonsangestellten hinsichtlich Geschlechterunterschiede analysiert werden. Darüber hinaus soll in einer Mitarbeiterbefragung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie untersucht werden. Aus den Ergebnissen sollen anschliessend Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

4.6 Internationaler Tag der Frau

2013

Da der Frauenbund und die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann zum Teil die gleichen Personen ansprechen, entschloss man sich, den "Tag der Frau" in diesem Jahr gemeinsam zu begehen.

Am 8. März 2013 trafen sich rund 50 Frauen im Frauenkloster Altdorf zu einem gemeinsamen Brunch, der vom Cateringservice der Urner Bäuerinnen vorbereitet wurde. Anschliessend las die vom Fernsehen bekannte Schauspielerin Hanna Scheuring interessante Passagen aus verschiedenen Büchern vor, passend zum "Tag der Frau". Die Texte regten zum Gedankenaustausch mit den Anwesenden, aber auch zum Nachdenken über die eigene Rolle als Frau in der Familie, in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft an.

2014

Zum internationalen Tag der Frau hat die Kommission in Zusammenarbeit mit dem Cinema Leuzinger am 12. März 2014 den Film "Gloria" gezeigt. Vor der Filmvorführung präsentierte man zusammen mit dem Grafiker Diego Balli den neuen Flyer und lud zu einem reichhaltigen Apéro ein.

"Gloria" ist ein qualitativ hochstehender chilenisch-spanischer Kinofilm. Die Hauptdarstellerin, Paulina García, erhielt an den 63. Internationalen Filmfestspielen in Berlin den Preis für die beste Darstellerin.

Die Kommission konnte im Anschluss an die Veranstaltung ein positives Fazit ziehen. Der Anlass bot uns die Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zudem wurde mit den anwesenden Besuchern ein reger Austausch über Themen der Gleichstellung gepflegt. Erfreulich waren auch das Interesse der Presse und deren Berichterstattung. Die zwei erschienenen Zeitungsartikel waren positiv und haben den Bekanntheitsgrad der Kommission erhöht.

5. Ausblick

5.1 Allgemein

Rollenmuster

Die Kommission strebt eine Auseinandersetzung mit den heute gängigen Rollenmustern an: Welche Möglichkeiten gibt es, diese zu durchbrechen? Haben Frauen und Männer gleiche Gestaltungsmöglichkeiten?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedeutet vor allem für die Frauen eine grosse Schwierigkeit. Aber auch die (jungen) Männer möchten vermehrt Teilzeit arbeiten. Familienfreundliche Arbeitsmodelle, vor allem Teilzeitarbeitsmodelle, sind gefragt. Das wäre ein Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter.

Es ist wichtig, dass Frauen und Männer - unabhängig von Geschlechterbildern - ihr Leben so gestalten können, wie es ihnen entspricht. Dabei lässt sich feststellen, dass die Gleichstellung von Frau und Mann nur gemeinsam erreicht werden kann.

5.2 Weitergehende Informationen

Weitergehende Informationen sind unter folgenden Webseiten zu finden:

<http://www.ur.ch/gleichstellung>

<http://www.ebg.admin.ch/index.html>

<http://www.gleichstellungsgesetz.ch/>

6. Dank

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann dankt

- allen, die für die Realisierung der Gleichstellung in unserem Kanton einen Beitrag geleistet haben;
- dem Regierungsrat für das stets offene Ohr und für das entgegengebrachte Vertrauen;
- den Gleichstellungsbüros und -kommissionen der Zentralschweiz und der Fachstelle für Familienfragen Luzern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit;
- den Urner Verwaltungsangestellten für die Bereitschaft, Anliegen entgegen zu nehmen und wohlwollend zu bearbeiten.

Altdorf, im September 2014

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann
Kanton Uri



Prisca Aschwanden
Präsidentin